



BdZM **zahn**



zahn REDAKTION

Die dentalfresh erscheint schon im dritten Jahr und auch das zahnportal konnte den ersten Geburtstag feiern – da ist es verwunderlich, dass nach wie vor nur eine Handvoll Zahnis Inhalte zu diesen einzigartigen Publikationen beisteuern.

Der Bundesverband der Zahnmedizinstudenten in Deutschland hat sich nun entschlossen, eine eigene zahnRedaktion aufzustellen, um dem wachsenden Informationsbedarf der Studierenden gerecht zu werden. Die zahnRedaktion arbeitet hierbei nicht ausschließlich für die BdZM-Publikationen wie Erstsemesterhandbuch, dentalfresh und zahnportal, sondern liefert für die kooperierenden Fachverlage der Dentalwelt frischen Input von den Unis. Es sollen nicht nur studentische und hochschulpolitische Themen behandelt werden, sondern ebenfalls zahnmedizinische Fachartikel aus studentischer Sicht – sei es zur eigenen Doktorarbeit oder zu Erfahrungen mit Materialien in den Behandlungskursen der Unis. Die zahnRedaktion soll so den Nachwuchs an Fachautoren hervorbringen, die Interesse haben, neben ihrer Karriere in der Praxis auch als Fachautoren von sich reden zu machen.

Wer also schon immer Spaß am Schreiben hatte oder sich berufen fühlt, in der zahnRedaktion mitzuarbeiten, kann sich unter presse@bdzm.de für die zahnRedaktion bewerben. Das Semester oder die Universität spielt hierbei keine Rolle – lediglich Enthusiasmus

wird gefordert. Neben den Newsreports von der eigenen Hochschule gilt es schließlich eigene Themen zu entwickeln und ständig am Ball zu bleiben. Da sich alle zahnRedakteure ihre Zeit selbst einteilen können, sollte der Job auch neben dem stressigen Uni-Alltag machbar sein – Abgabetermine bestimmen die Redakteure nämlich selbst. Neben Susann Luthardt, unserer Reporterin der dentalfresh, und dem Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und ehemaligem Präsidenten des BdZM, Jan-Philipp Schmidt, wird das gesamte zahnportal-Team genauso wie die Redaktionen der großen zahnmedizinischen Fachverlage voll und ganz hinter der zahnRedaktion stehen und jederzeit mit Rat und Tat zur Stelle sein. Die fertigen Artikel werden von professionellen Grafikern gelayoutet, und es kann einen Redakteur schon mit Stolz erfüllen, wenn der eigene Text dann schließlich mit schicken Fotos oder Agenturbildern auf glänzendem Papier in einer Zeitschrift mit großer Auflage gedruckt wird.

Selbstverständlich wäre Ruhm alleine nicht Lohn genug für die Mühen eines zahnRedakteurs und so birgt der Ausweis der zahnRedaktion weitere Vorteile – durchaus auch finanzieller Art. Mit einem großen Dentalhändler wurden schon Sonderkonditionen für sämtliche Materialien verhandelt und die Organisatoren der Fortbildungen und zahnmedizinischen Fachkongresse verlangen selbstverständlich von den zahnRedakteuren keine Tagungsgebühren, sondern freuen sich bereits auf die neuen Reporter. Zum internationalen Kongress „esthetic follows function“ wurde das Redaktionsteam schon kurzfristig nach Wien eingeladen – leider fehlten uns noch die notwendigen mitreisenden Redakteure.

Wenn du dir eine Mitarbeit in der zahnRedaktion vorstellen kannst, dann überleg nicht lange, sondern schick eine Mail mit einem kurzen Text, warum du der oder die Richtige für das Team bist, an presse@bdzm.de und informier dich direkt über die Möglichkeiten der Mitarbeit. Wir hoffen, dass in naher Zukunft an jeder Uni ein kleines Team von zahnRedakteuren arbeitet und dafür sorgt, dass es mit der Kommunikation und dem Gedankenaustausch im Zahnmedizinstudium weiter so steil aufwärtsgeht. Wir freuen uns auf die neue Herausforderung und auf euer Engagement!

Eure – zurzeit noch unterbesetzte – zahnRedaktion

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

zahn⁺OLYMPIADE

Die meisten zahnmedizinischen Universitätsstandorte haben eigene Sportevents. Vom Fußballturnier über Beachvolleyball bis hin zu Ruderwettkämpfen findet man eine Vielzahl an unterschiedlichen Sportarten, die in den meisten Fällen, von der Fachschaft organisiert, für die Studenten der einzelnen Zahnmedizin-Universitäten angeboten werden.

An den jeweiligen Standorten sind diese Veranstaltungen mittlerweile zu einer festen Größe in der Jahresplanung geworden. Bei bundesweiten Treffen mit Vertretern anderer zahn-Universitäten wurden viele Turniere bereits den anderen Fachschaftlern vorgestellt und auch stets eine generelle Einladung an Teams anderer zahn-Hochschulen ausgesprochen. Auch gab es immer wieder Bemühungen, eine zentrale Veranstaltung, wie man sie von anderen Fachbereichen her kennt, ins Leben zu rufen. Aus diesen Bestrebungen heraus hat der Bundesverband der Zahnmedizinstudenten in Deutschland (BdZM) e.V. als Dachverband der zahnmedizinischen Fachschaften und Fachschaftsvertretungen die zahnOlympiade ins Leben gerufen.

Für einen größtmöglichen Erfolg bei zugleich überschaubarem Aufwand ist die zeitliche und räumliche Offenheit der zahnOlympiade Kernpunkt des Konzeptes: jeder kann, keiner muss und organisatorisch greift man auf das Bewährte zurück. Deshalb ist die zahnOlympiade auch die längste und vielseitigste Olympiade, die ihr kennt und zugleich auch die mit dem geringsten Regelwerk. Wir zahn sind sportlich und vom Ehrgeiz getrieben, weshalb

die zahnOlympiade jährlich ausgetragen wird und die Veranstaltung sich über ein ganzes Jahr erstreckt. Zudem reist der Hochleistungszahn gerne und ist interessiert an anderen Städten und dessen Leuten, warum sich die Veranstaltungsorte auch durch ganz Deutschland erstrecken. Wichtig ist auch bei dieser Olympiade der Grundgedanke „Dabei sein ist alles“ und so wird am Ende des Jahres nicht allein die Uni gewinnen, die bei einem Einzelturnier am besten abgeschnitten hat, sondern die, die dabei auch noch an möglichst vielen Veranstaltungen teilgenommen hat. Wann und wo was stattfindet findet ihr aktuell auf www.zahnportal.de. Dort könnt ihr euer Team auch gleich für die Turniere anmelden. Wenn ihr selbst ein Sportevent habt, was ihr als weitere Veranstaltungstätte der zahnOlympiade vorschlagen möchtet, findet ihr die Bewerbungsunterlagen ebenfalls auf www.zahnportal.de.

Am Ende eines Olympiajahres werden dann in einem Gesamtranking die drei sportlich aktivsten Zahnmedizin-Hochschulen ausgezeichnet. Also macht mit und lebt das Motto der zahnmedizinischen Kurse, welches auch für unsere zahnOlympiade gilt: „Dabei sein ist alles – ansonsten klappt es beim nächsten Mal bestimmt!“

